

Marktgemeinde Auersthal
2214, Pol.Bezirk Gänserndorf, NÖ

Lfd.Nr. 16

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 6. März 2013 im Rathaus

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.03 Uhr

Die Einladung erfolgte am
28.2.2013 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. Robert FELLNER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

GR. Andreas GERITZER

GR. Ing. Herbert PETERSCHELKA

Gf.GR. Ernst PERTL

Gf.GR. Karin HELBIG

GR. Manfred GLASL,

GR. Christian HAGER

GR. Richard WACHTER

GR. Thomas FELLNER (ab TOP 6)

GR. Elfriede KREUZWEGER

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut HOFER (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. Oswald GUNSAM

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift**
- Pkt. 2. Förderungsansuchen - Energiesparmaßnahme**
- Pkt. 3. Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
- Pkt. 4. Teilfreigabe einer Aufschließungszone**
- Pkt. 5. Teilungsplan Hubertusweg**
- Pkt. 6. Kaufansuchen für Bauplätze**
- Pkt. 7. Kündigung der Pachtverträge in der Schubertstraße**
- Pkt. 8. Wasserversorgung: Sanierung der Drucksteigerungsanlage**
- Pkt. 9. Änderung von Darlehensverträgen**
- Pkt. 10. Windschutzgürtel zwischen Haydn- und Schubertstrasse**
- Pkt. 11. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 5.3.2013**
- Pkt. 12. Rechnungsabschluss 2012**
- Pkt. 13. Projekt Car-Sharing mit Elektro-PKW**
- Pkt. 14. Keglerverein - Ansuchen**
- Pkt. 15. Berichte**
- Pkt. 16. Termine**

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Betreffend Förderung von Energiesparmaßnahmen liegt folgender Antrag vor:
 Eva Rossmann, Hauptstraße 159 – Errichtung einer Luft-Wärmepumpe
 Förderung: 3% der Gesamtkosten (€ 21.929,30) – max. € 300,-
 Diese Förderung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3:

Der Bürgermeister teilt eingangs zu diesem Tagesordnungspunkt mit, dass die für einen GR-Beschluss erforderlichen Vorbedingungen leider nicht erfüllt sind:

- Die Stellungnahme des Landes (Abtlg. RU1) liegt noch nicht vor
- Die OMV hat die Leitungen in der Schubertstraße noch nicht außer Betrieb genommen und hat dazu heute via E-Mail folgende Stellungnahme übermittelt:
Die Grünlandwidmung und Servitute auf den Bauparzellen wurden bei der Parzellierung 2003 für folgende Anlagen eingerichtet (siehe OMV Einbauten):
 -) Lebendölleitung Hochleiten
 -) Förderleitung der Sonde Bo 127
 -) 20kV+LWL-Kabel*Die Lebendölleitung Hochleiten wurde nun umgelegt, der Leitungsumschluss auf das neue System ist noch nicht erfolgt, dies wird iVf des Jahres 2013 - abhängig von den operativen Möglichkeiten - sicher noch erfolgen!*
Die Sonde Bockfließ 127 ist verfüllt und verdichtet (aufgelassen)!
Das 20kV+LWL Kabel ist (noch) in Betrieb! Eine Umlegung ist aus heutiger Sicht denkbar und in Planung, do. wird darüber gegebenenfalls informiert (Außerbetriebnahme nach Umlegung).
Zur Zeit ist jedenfalls bei der Baulandschaffung ein entsprechender Schutzstreifen für die Kabeltrasse zu berücksichtigen!
Dieser hat sicherzustellen:
 - Gesamtbreite 3 m mit jederzeitigem Zutritt für OMV Austria
 - Keine Überbauung und keine Tiefwurzler innerhalb des Streifens
 - Mindestüberdeckung der Kabeltrasse von 1 m muss erhalten bleiben
 - Jegliche beabsichtigten Tätigkeiten Fremder im Streifen nur in Abstimmung mit OMV*Außer Betrieb befindliche Leitungen und Kabel wurden bei Hausbauten bereits teilweise entfernt.*

Dieser Tagesordnungspunkt muss daher aus vorgenannten Gründen vertagt werden.

Zu Punkt 4:

Die im Eigentum von Karl und Josefa Mayrhofer stehenden Grundstücke Nr. 898/1 und 898/2 (Bereich Raggendorferstraße/Fasangasse) liegen in der Aufschließungszone BA-a-A11, wo Bedingungen für die Freigabe bestehen:

Für die gegenständlichen 2 Parzellen ist jene Bedingung relevant, die besagt, dass für eine ordnungsgemäße Bebauung ein gültiger Teilungsplan vorliegen muss.

Da diese Bedingung erfüllt ist, kann eine Freigabe für diesen Teilbereich erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Weiters haben sämtliche Grundeigentümer in diesem Bereich (Mayrhofer Josefa u. Karl, Hellmer Karl, Reiter Rosa u. Vogl Michael) um Änderung der dort geltenden Bebauungsbestimmungen ersucht: Änderung der Bauklasse von derzeit I auf I,II.

Diese Änderung soll im Rahmen der nächsten anstehenden Änderungen von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan erledigt werden.

Diesem Ansuchen um Änderung wird einstimmig (Enthaltung GR Reiter-Havlicek wegen Befangenheit) Rechnung getragen.

Zu Punkt 5:

Die Abtretung der Gehsteigfläche im Bereich des Hubertusweges muss im Rahmen eines Antrages auf Abschreibung geringwertiger Trennstücke gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz erfolgen. Betroffen sind davon die Grundeigentümer Ferdinand Zartl, Verlassenschaft nach Angela Haferl (Herbert Haferl), Josef Berthold, Josef und Rosalia Geritzer, sowie Hilda Weixelberger.

Die Zuschreibung der entsprechenden Trennstücke in das Öffentliche Gut wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 6:

Der Teilungsplan für den Bereich der OMV-Leitungen in der Schubertstraße wurde von DI Brezovsky fertig gestellt. Es entstehen 5 Bauparzellen.

Folgende Kaufansuchen für diese Bauplätze liegen bereits vor:

- Nina Friesacher und Bernd Willmann haben mit Schreiben vom 8.2.2013 um käufliche Überlassung der Parzelle 1270/376 im Ausmaß von 751 m² ersucht.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf dieses Bauplatzes zu den geltenden Bedingungen (Bauzwang 4 Jahre Baubeginn, weitere 5 Jahre Fertigstellung, Preis: € 67,- / m²)
- Nina Ehart und Jürgen Gunsam mit Schreiben vom 25.2.2013 für die Parzelle 1270/242 mit 775 m².
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf des Bauplatzes ebenfalls zu den vorgenannten Bedingungen

Die Vergaben können jedoch erst dann erfolgen, wenn die OMV die dort bestehenden Leitungen außer Betrieb genommen hat.

Weiters gibt es Interesse von Ahmed Dür für die Parzelle 1270/286 und Holleitner Thomas für die Parzelle 1270/475. Karin und Peter Holzer haben mit Schreiben vom 5.3.2013 für die Parzelle 1270/286 (743 m²) angefragt.

Die Familie Karl Hager hat um Änderung des Tauschvertrages (Lussbergweg / Johann-Strauss-Ring) ersucht: Statt der Parzelle Nr. 1270/459 soll jetzt die Parzelle 1270/469 eingetauscht werden. Die Differenz (größere Fläche) wird selbstverständlich aufgezehrt. Der Gemeinderat genehmigt diese Änderung einstimmig.

Der Bürgermeister berichtet, dass im abgelaufenen Jahr kein einziger Bauplatz im Bereich des Johann-Strauß-Ringes verkauft wurde, im Gegenteil - der Bauplatz von Stokic Daniel wurde zurückgekauft. Auf der anderen Seite soll der für heuer geplante Bau der Infrastruktureinbauten begonnen werden.

Die Kaufwerber würden sich wohl eher zum Kauf entscheiden, wenn hier einige Häuser das Areal dann wirklich als Siedlungsgebiet erscheinen lassen würden.

Vor diesem Hintergrund und der sehr geringen Abnahme durch Kaufwerber in den letzten Jahren, stellt der Bürgermeister einen punktuellen Verkauf von ungefähr 5 Bauplätzen an „Nicht-Auersthaler“ zur Diskussion. Die anderen Bedingungen (Bauzwang) sollen unverändert bleiben.

Die folgende eingehende Diskussion bringt folgendes Ergebnis: Keine generelle Freigabe von Bauparzellen, aber auch keine grundsätzliche Ablehnung von auswärtigen Kaufwerbern, sondern über jedes Ansuchen wird der Gemeinderat explizit entscheiden.

Zu Punkt 7:

Nachdem die Baugründe in der Schubertstraße nach der Liquidierung der OMV-Leitungen veräußert werden können, sind die derzeit mit 7 Anrainern in der Mozartstraße bestehenden Pachtverträge zu kündigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Kündigungen mit sofortiger Wirkung. Den Pächtern wird eingeräumt, die ggstl. Flächen bis 30.6.2013 im ursprünglichen Zustand an die Gemeinde zurück zu geben.

Folgende Parteien sind davon betroffen: Wolfgang HOFER, Wolfgang und Ing. Karin UNGER, Ing. Alexander WAGNER, Peter und Karin HOLZER, Margarete WEISZ, Harald und Erika BEER, Franz und Eva HOLLEITNER.

Zu Punkt 8:

Die Drucksteigerungsanlage in der Lindengasse macht immer öfter Probleme:

Die Verrohrung ist schon sehr desolat und teilweise undicht. Auch die 6 Ausgleichsbehälter sind nicht mehr auf den letzten Stand und teilweise defekt. Die Schalter für die Drucksteigerungspumpen arbeiten fehlerhaft, was in den betreffenden Haushalten zu Druckschwankungen und in weiterer Folge zum Wasseraustritt bei den Sicherheitsventilen führt.

Die Fa. Peterschelka wurde damit konfrontiert und hat in Zusammenarbeit mit der Fa. Grundfos nach einem Lokalausgleich folgendes Angebot vorgelegt:

Erneuerung von Pumpen, Leitungen, Schaltschrank & Steuerung sowie Installation einer drehzahlgeregelten Pumpenanlage mit 3 Pumpen samt einem kleinen Druckhaltegefäß. Mit dieser Anlage wäre auch eine ev. in Zukunft notwendige Abdeckung eines Mehrverbrauchs gegeben.

Kosten: € 24.783,15 exkl. Mwst. Weiters können noch 3% Skonto abgezogen werden

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig (Enthaltung von GR. Peterschelka wegen Befangenheit) diese Sanierung in der vorliegenden Art und Weise.

Zu Punkt 9:

Die Weinviertler Volksbank fordert die Änderung von 2 Kreditverträgen:

Vertrag-Nr. 56002592100

- Darlehen für die Sanierung des Turnsaaldaches 2005 über € 24.000,-
- Stand derzeit: € 6.000,-
- Laufzeit bis 03/2015
- Zinssatz: 6-M-Euribor + 0,004%
- Aufteilung der Annuitäten 1/3 Marktgemeinde : 2/3 Hauptschulgemeinde

Vertrag-Nr. 56002592102

- LFS-Darlehen für Straßenbau 2011 über € 100.000,-
- Stand derzeit: € 90.000,-
- Laufzeit bis 12/2021
- Zinssatz: 6-M-Euribor + 0,54%
- Zinsenzuschuss des Landes bis max. 3%

Die Weinviertler Volksbank fordert in beiden Fällen die Erhöhung des Aufschlages auf den 6-M-Euribor auf 0,99%

Der Gemeinderat genehmigt nach eingehender Diskussion diese Änderungen einstimmig.

Zu Punkt 10:

Betreffend Windschutzgürtel zwischen der Haydn- und der Schubertstraße berichtet der Bürgermeister von den Gesprächen mit den Anrainern und den durchaus positiven Vereinbarungen. Nur im nördlichen Teil zum Alleeweg hin konnte bisher keine flächendeckende Lösung gefunden werden.

Der Bürgermeister schlägt daher folgende weitere Vorgehensweise vor.

Er wird noch einmal die betroffenen Grundeigentümer einladen, um eine Variante mit einem Verkauf der gesamten Flächen auszuhandeln. Sollte dies nicht gelingen, wird das Projekt ohne diese Anrainer abgewickelt. Die Flächen werden parzelliert und an die Grundeigentümer verkauft, welche bisher zugestimmt haben. Jene Fläche, die an den Alleeweg angrenzt verbleibt bei der Gemeinde und wird gerodet. Ein späterer Verkauf bzw. eine Verpachtung ist möglich. Eine Verpachtung kann jedoch nicht an die angrenzenden Anrainer erfolgen, da dies eine Bevorzugung gegenüber den kaufenden Anrainern im südlichen Teil wäre.

Der Gemeinderat beschließt die vorgenannte Vorgangsweise einstimmig.

Zu Punkt 11:

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses, GR Thomas Fellner berichtet über die Ausschusssitzung vom 5.3.2013 wie folgt:

Es waren alle Ausschussmitglieder anwesend.

Die Überprüfung der Gebärung ergab die Übereinstimmung von Soll- und Istbestand (€ 113.740,84).

Ein weiter Tagesordnungspunkt war die Kontrolle des Rechnungsabschlusses 2012:

Der im AO-Haushalt ausgewiesene Abgang in der Höhe von € 191.641,52 ist auf ausstehende Förderungen und Interessentenbeiträge begründet, die 2013 kommen werden, bzw. teilweise bereits eingelangt sind. Im Ord. Haushalt ist der erhöhte Gasverbrauch bei allen Gebäuden auffällig. Die freie Kindergartenwohnung sollte vermietet werden. Die bestehende Haftung für ein HS-Darlehen für den Dachausbau läuft 2013 aus.

Abschließend wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses festgestellt.

Der Gemeinderat nimmt nach kurzer Diskussion den Bericht des Kontrollobmanns einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 12:

Der Rechnungsabschluss für 2012 ist lag jetzt durch 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es wurden keine Stellungnahmen dazu im Gemeindeamt eingebracht.

Der Ord. Haushalt erbrachte einen Soll-Überschuss von € 112.454,39 und es konnten € 270.363,73 dem AO-Haushalt zugeführt werden.

Der Bürgermeister geht in der Folge auf die wesentlichsten Kennziffern des Rechnungsabschlusses ein:

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gesamt Soll-Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	3.875.180,84
Gesamt Soll-Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	3.762.726,45
SOLL-ÜBERSCHUSS	€	112.454,39
Gesamt Ist-Einnahmen	€	3.817.397,98
Gesamt Ist-Ausgaben	€	3.762.726,45
IST-ÜBERSCHUSS	€	54.671,53

Stand der Darlehen

Stand am 1.1.	€	6.253.538,46
Neuaufnahmen	€	320.000,00
Tilgungen	€	691.506,34
Stand am 31.12.	€	5.882.032,12
Tilgungen	€	691.506,34
Aufwand für Zinsen	€	236.412,58
abzügl. Ersätze	€	250.745,93
NETTOAUFWAND	€	677.172,99

Stand der Rücklagen

Stand am 1.1.	€	293.974,50
Zugang	€	136.813,92
Abgang	€	258.602,28
Stand am 31.12.	€	172.186,14

AUSSERORDENTL. HAUSHALT:

Einnahmen (inkl.Vorjahr)	€	1.470.491,61
Ausgaben (inkl.Vorjahr)	€	1.662.133,13
ABGANG / ÜBERSCHUSS	-€	191.641,52

Dieser Saldo wird den entsprechenden Vorhaben im Folgejahr zugeführt

Wir bereits vom Obmann des Prüfungsausschusses ausgeführt, erklärt sich der Abgang im AO-Haushalt aus offenen Fördergeldern, die noch vom Land erwartet werden, bzw. in der Zwischenzeit sogar bereits eingelangt sind.

Der Darlehensstand konnte ganz wesentlich verringert werden, da bis auf das Darlehen für den Straßenbau (€ 100.000,-) keine weiteren Darlehen aufgenommen wurden, bzw. das Darlehen für den Hochwasserschutz durch die eingelangte Förderung bereits vorzeitig wieder zurück gezahlt wurde.

Die Rücklagen haben sich durch den Kauf des Hauses Hauptstraße 85 leider vermindert. Nachdem bereits der Prüfungsausschuss die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses festgestellt hat, ersucht der Bürgermeister um allfällige Stellungnahmen dazu.

Nach kurzer Diskussion wird der Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 13:

Eine Delegation aus Auersthal hat sich in der Gemeinde Gaubitsch das dortige Projekt „Stromgleiter“ angesehen:

Dabei handelt es sich Elektro-Fahrzeug, das an öffentlicher Stelle platziert ist und gegen eine Benützungsgebühr von allen Berechtigten benützt werden kann.

In Gaubitsch wurde dazu ein eigener Verein gegründet und die Vereinsmitglieder haben dann das Recht dieses Auto zu benützen.

Der Bürgermeister berichtet über die wichtigsten Parameter und schlägt vor, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss in diese Richtung fällen soll, und somit die Möglichkeit einer solchen Einrichtung unterstützten würde. Der DEF überlegt, eine eigene Arbeitsgruppe zu diesem Thema einzusetzen.

GR Thomas Fellner berichtet von einem Gespräch mit Herrn Jakob Sommerhuber, der neben großem Interesse auch eine Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet hat.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, dass, wenn sich hier eine Interessensgemeinschaft findet, die Gemeinde dieses Projekt unterstützen würde.

Zu Punkt 14:

Nachdem die Familie Hermine u. Herbert Hofer ihr Lokal geschlossen haben bemüht sich der Auersthaler Keglerverein um eine Alternative:

Der Obmann hat daher beim Bürgermeister angefragt ob die Gemeinde den Grund (ca. 500 m²) für einen Neubau zur Verfügung stellen würde. Vorgesehen wäre das Areal nahe dem Street-Soccer-Platz.

Der Gemeinderat bekundet nach kurzer Diskussion die grundsätzliche Bereitschaft und beschließt einstimmig, bei einem Zustandekommen des Projektes eine entsprechende Fläche beim Street-Soccer-Platz zur Verfügung zu stellen.

Zu Punkt 15 (Berichte):

- In der Sporthalle kam es durch die Schneefälle bzw. dem Tauwetter danach zu Nässeintritten. Die FF-Auersthal wurde angefordert und hat das Dach abgeschaufelt und die zugefrorenen Dachrinnen aufgetaut, damit das Wasser abfließen kann. Der Bürgermeister hat daher einen Architekten (DI Ewald Sodl aus Lassee) damit befasst und dieser wird jetzt Lösungsvorschläge ausarbeiten. Hier kann es eine kleine Variante geben die ausschließlich der Sanierung dient, bzw. eine größere bei der auch Platz für die Mittagsausspeisung geschaffen wird.
- In der Zeit von 15. – 22. April liegen zwei **Volksbegehren** zur Eintragung auf: „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ und „Volksbegehren Demokratie Jetzt“. Die Fraktionsführer wurden bereits ersucht, Mitglieder des Gemeinderates für die Auflagezeiten am Wochenende namhaft zu machen. Danke im Voraus für die Bereitschaft!
- Gestern Abend ist im Zuge einer kurzfristig einberufenen Mitgliederversammlung das **Kommando der freiwilligen Feuerwehr Auersthal geschlossen zurückgetreten**. Der Bürgermeister hat den zurückgetreten Kommandanten sowie Kommandanten Stellvertreter wieder mit ihren bisherigen Aufgaben betraut und somit die Funktionsfähigkeit der FF-Auersthal gesichert. In den nächsten Tagen finden Gespräche

zur Findung des neuen Führungsteams statt. Die Neuwahlen sollen dann gemeinsam mit der nun verschobenen Jahreshauptversammlung stattfinden.

- Anfang des Jahres wurde wieder die jährliche **Kontrolle aller Bäume im Ortsgebiet** durchgeführt. Das Kontrollorgan hat bei insgesamt 158 Bäumen durchzuführende Maßnahmen festgestellt: 6 Bäume mit höchster Priorität und 88 mit Stufe 4 (demnächst durchzuführen). 2 Offerte liegen bereits vor und ein drittes wird noch erwartet. Der Billigstbieter wird den Auftrag erhalten.
- Ab sofort fahren die **Linienbusse** im Rahmen des VOR in der Hauptverkehrszeit auch die Haltestelle „Europasiedlung“ an. GR Christoph Reiter-Havlicek konnte erreichen, dass vorerst 1 Jahr lang dieser Betrieb aufrecht erhalten wird. Dann wird geprüft, ob dieses Angebot ausreichend angenommen wird.
- Die Winzerrunde hat mit Schreiben vom 28.2.2013 um Auflösung des Mietvertrages vom 28.3.1994 betreffend das Objekt „Hauptstraße 86“ (Weinladen) ersucht.
- Der Bürgermeister hat die Beschriftung des Turnsaalgebäudes veranlasst. Die Tafel wurde vergangene Woche montiert.
- GGR Helbig bemerkt, dass offensichtlich einige **Wählervverständigungskarten für die LT-Wahl** nicht zugestellt worden sind. AL Hofer hat mit der GEMDAT gesprochen und diese hat erklärt, dass dies aus ihrer Sicht nicht möglich ist, da die Datensätze ordnungsgemäß erstellt und verarbeitet wurden. Die Karten könnten auch am Postweg verloren gegangen sein.

Zu Punkt 16 Termine):

- 23. März: Frühjahrsputz – der Gemeinderat beginnt um 9.00 Uhr am Bauhof
- 31. März um 9.00Uhr: Auferstehungsprozession, Osterfestgottesdienst

Geburtstage:

Der Bürgermeister gratuliert folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zu ihren Ehrentagen recht herzlich.

14.3. Ernst Pertl / 26.3. Andreas Geritzer / 19.4. Christoph Reiter-Havlicek

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 21.03 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)